



# Hopefully © by Stephanie Gauster

Wie können wir unsere Hoffnung in schwierigen Zeiten erhalten und nähren? – Die Angst und Verzweiflung ob der prekären Situation angesichts der Klimakrise, den Umweltzerstörungen, Kriegen, etc. und den Folgen dieser Phänomene, soll durch meine Methodik in die Fähigkeit umgewandelt werden, sich im solidarischen Sinne für das Gemeinwohl zu engagieren.

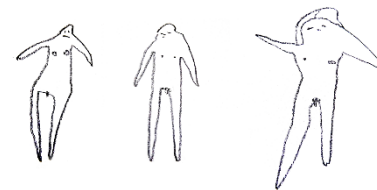
Mein Vortrag mit anschließender Aktion sowie einem zusätzlichen Workshop sollen für die Beteiligten eine Öffnung schaffen, die es ermöglicht, positiv in die Zukunft zu schauen und sich aktiv für eine lebenswerte Welt einzusetzen.

## Worauf genau können Sie bei mir hoffen?

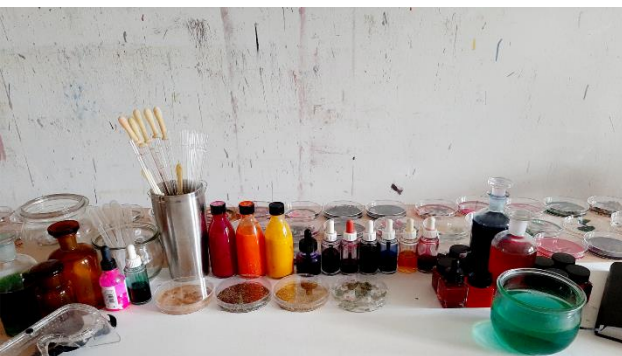
Auf eine Mischung aus Poesie, Humor, Ernsthaftigkeit, künstlerischen Bildern und kreativ-philosophischen Gedanken. Über die Narretei werde ich zum politischen Diskurs sowie zur Erkenntnis von Verbundenheit anregen und dem Publikum die Tür zur eigenen Handlungsmöglichkeit öffnen.

1.

Zuerst gibt es einen **Kurzvortrag** von ca. 30 Minuten (Link zu [YouTube](#) siehe unten). Der Vortrag zeigt den Schlamassel des Menschseins in der heutigen Zeit auf, geht über die Bürger\*innenbeteiligung hin zu den Möglichkeiten, als Einzelne\*r für das Gemeinwohl aktiv zu werden und sich wieder als teilnehmender Mensch zu spüren, der eingreifen und mitgestalten kann.



Was ein Schlamassel Mensch zu sein.



2.

Es folgt eine **künstlerische Aktion** zum Mitmachen oder auch zum Zuschauen: Der/die Einzelne kann sinnlich-spielerisch mit Farben, Pulvern, Pipetten sowie anderen Materialien experimentieren, indem er/sie sich auf einen Moment des individuellen Glücks, der Dankbarkeit zurückbesinnt und dafür einen Ausdruck findet.

3.

In einem weiterführend-zusätzlichen **Workshop** werden kreativ-künstlerische und tiefenökologische Methoden genutzt, um die individuellen Ressourcen und Potentiale weiter aufzudecken. Ausgehend von der Dankbarkeit und der Würdigung über den Schmerz um die Welt, gilt es eine Spur für solidarische Aktivitäten zu finden, die innerhalb der eigenen Möglichkeiten zu realisieren sind, um so die Welt mitzugestalten, wie der\*die Einzelne sie gerne hätte. Dies führt zu einer neuen Verortung, zur aktiven Teilhabe, zu mehr Lebensfreude und Sinnhaftigkeit des eigenen Lebens.

Abschließend lässt sich sagen: Es lohnt sich, sich mit Hoffnung zu beschäftigen und Aktivitäten für bessere Zeiten zu ersinnen und erspinnen.

**Wonne und Zufriedenheit liegen im Engagement für das Gemeinwohl – im Großen wie im Kleinen.**

Wenn Sie neugierig geworden sind, rufen oder schreiben Sie mich an, ich freue mich sehr, **Hopefully©** in die Welt zu bringen.

Viele Dank für Ihre Zeit und Neugierde